

Übergang Schule-Beruf

Berufsorientierung

in der Martinschule
Rietberg



Ansprechpersonen in der Berufsorientierung in der Martinschule

Klassenleitung
Berufsorientierungskoordination
Schulleitung



Berufseinstiegsbegleitung: Frau Seise,
Frau Kratzsch, Frau Manohiman



Agentur für Arbeit: Herr Schlömer



Rolle der Eltern / Erziehungsberechtigten / Mitarbeitenden in den Wohngruppen

- Motivieren am „Ball zu bleiben“.
- Richtung und Orientierung vermitteln
- Jugendliche sollen sich Neigungen, Interessen und Fähigkeiten bewusst werden
- Unterstützen sich den Ansprüchen des Arbeitsmarktes zu stellen und gleichzeitig den eigenen Weg finden

Ziele in der Schule

(inkl. Berufseinstiegsbegleitung)

- Interessen erkennen
 - Fähigkeiten bewusst werden lassen
 - Ansprüche in Berufen und Berufsbereichen deutlich werden lassen
 - Schulische und berufliche Möglichkeiten nach der Schule kennen lernen
 - Allgemeine Möglichkeiten und die persönlichen Möglichkeiten in einen Abgleich bringen
- **Entwickeln einer realistischen Perspektive nach der 10. Klasse**

Elemente der Berufsorientierung in der Martinschule:

Was bieten wir an?



Schulintern

Politik: Berufe in meiner Umgebung

Treffpunkt Beruf

Wirtschaftslehre

Computertraining: Textverarbeitung, Internetbenutzung, Bewerbungsschreiben

Berufseinstiegsbegleitung und Berufsorientierungsbüro

Berufswahlpass

Deutsch: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Telefonate, Rollenspiele

Streitschlichtertraining: Schüler vermitteln bei Konflikten

Praxisblock: Schülerfirmen; Werken, Hausw., Textil, Kunst, Garten

Beratung: Elternarbeit und (Schüler-)Sprechtag

Sozialtraining: Regeln im Umgang mit Menschen (Schulsozialarbeit)

Ab Klasse 5 Klasse 6 Klasse 7

ab Klasse 8

ab Klasse 9

Klasse 10

Busbegleitertraining: Ausbildung und Einsatz bestimmter Schüler als Fahrzeugbegleiter im Schulbusverkehr (Kooperation mit Polizei und BVO)

Externe Partner

Schnupperpraktikum

Blockpraktikum

Langzeitpraktikum

Potentialanalyse und Berufsfelderkundung

Betriebserkundungen in Betrieben vor Ort (Handwerk, Dienstleistungen)

Förderverein: viele heimatische Betriebe (potentielle Ausbildungsbetriebe, pos. Feedback); Finanzierung pädagogischer Projekte

Praxiskurse

Freiw. Praktika

Berufsberatung durch die Arbeitsagentur

Was bedeutet das konkret?

Was macht die Berufsorientierung in der Martinschule aus?



Mögliche Abschlüsse und Ziele



- Abschluss nach Klasse 10 im Förderschwerpunkt Lernen
- Erster Schulabschluss (früher Hauptschulabschluss nach Klasse 9 nach Beendigung der Klasse 10)
- Jährliche Überprüfung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs (welcher Förderort ist der „passendste“? Förderschule / Gemeinsames Lernen / allg. Schule)
- Entscheidung über Teilnahme im besonderen Bildungsgang Erster Schulabschluss wird nach Beendigung der Klasse 9 getroffen
- Schulzeit kann um bis zu 2 Jahren verlängert werden, wenn davon ausgegangen werden kann, dass der Erste Schulabschluss (ehemals Hauptschulabschluss) noch erreicht werden kann

Effekte hoher Praxisorientierung



- Training berufspraktischer Basiskompetenzen
- Ausgleichen individueller Ausgangbedingungen durch Stärkung berufsbezogener Kompetenzen
 - Offenheit der SuS für schulische Anschlussmöglichkeiten UND berufsvorbereitende Maßnahmen sowie theoriereduzierte Ausbildungen

Praxisangebote:

(Fachunterricht / AG / Praxisblock)

- Technik / Werken
- Hauswirtschaft
 - Bildhauerei
 - Mofa-AG
- Schülerfirma-Holz
- Fahrradwerkstatt
 - Schulkiosk
 - Schulgarten
- Sport als besonderer Schwerpunkt (hoher Anteil Sportlehrkräfte)
 - Kanu
 - Erste-Hilfe-AG
- Tanz-AG (professionelle Tanzlehrerin)

KAoA bei Unterstützungsbedarf:

(für alle SuS)

- Zweitägige Potentialanalyse
- Dreitägige Berufsfelderkundung beim Träger
- Bei Bedarf: Berufsfelderkundung im Betrieb
 - Fünftägige Praxiskurse
- Langzeitpraktikum eintägig in Klasse 10 (alle SuS)
- Langzeitpraktikum ein- oder zweitägig ab Klasse 8 (individuell)
- Individuelle freiwillige Praktika ab Klasse 8 in Blockform
 - Berufseinstiegsbegleitung

Klassenleitungsprinzip:

- Konstante Ansprechperson an 2 – 4 Stunden pro Tag
- Oberstufenlehrkraft gleichzeitig Expert*in in BO
 - Kooperation mit der Berufseinstiegsbegleitung und der Arbeitsagentur (z.B. Klasse 8/9)

Beratung:

- Durchgeführt durch KL
- Begleitend / anlassbezogen

Regelmäßige Termine

(zweimal im Schuljahr 20-30 min.)

- **SuS-Sprechtage** (nur SoS und Klassenleitung)
- **Lern- und Entwicklungsplansprechtage**

Berufseinstiegsbegleitung:



- Enge Begleitung durch Mitarbeitende der FARE ab 9-2
- Beratung/Unterstützung bei Potentialanalyse, Praktika, Praxisangeboten, Anschlussmaßnahmen, nachschulisch
 - Eigenes Büro in der Martinschule
 - Kurzer Weg
 - Schnelle, unmittelbare Verfügbarkeit für SuS und Erziehungsberechtigte
 - Hohe Fachkenntnis und Umfeldkenntnis

REHA-Berufsberatung der Arbeitsagentur:

- Direkter Ansprechpartner (Herr Schlömer)
regelmäßig vor Ort
 - Passgenaue Beratung
- Kein Umweg über allgemeine Berufsberatung
- Vermittlung an allgemeine Berufsberatung,
wenn kein REHA-Status vorliegt

Spezifische Anschlussmaßnahmen I:

Agentur für Arbeit

- **Berufsvorbereitung (z.B. BvB)**
 - **Einstiegsqualifizierung EQ**
- **Theoriereduzierte Ausbildungen (Fachpraktikerausbildungen: z.B. Fachpraktiker/in im Gartenbau) möglich beim Betrieb und beim Bildungsträger**
- **Ausbildung oder Ausbildungsvorbereitung im Internat (BBW: Berufsbildungswerk) wenn besonders angezeigt**
 - **Vollausbildungen**

Spezifische Anschlussmaßnahmen II:

Schulische Angebote in GT / Bi / LP

- Unterschiedliche Angebote nach Eingangsvoraussetzung

Kolping-Berufskolleg (Möglichkeit, den 1. Schulabschluss zu machen)

Reckenberg-Berufskolleg (Metall- und Handwerklicher Bereich)

Ems-Berufskolleg

Carl-Miele-Berufskolleg

Reinhard-Mohn-Berufskolleg

Berufskolleg Halle

Gesamtschule Harsewinkel (Fachpraktiker Holz)

Friedrich von Bodelschwingh - Berufskolleg

Weitere Angebote für den Südkreis in Lippstadt

Die nächsten gemeinsamen Schritte ab der Klasse 9

- ~~Potentialanalyse~~
- ~~Berufsfelderkundung~~
- ~~Praktikumsplatzsuche für Klasse 9~~
- ~~Blockpraktikum Klasse 9~~
- Infoabend Arbeitsagentur (22.11.23)
- Infovormittag und Kennenlerngespräche Arbeitsagentur
- Parallel: Unterstützung durch die Berufseinstiegsbegleitung ab SJ 23/24
 - Praktikumsplatzsuche für Klasse 10 (ab Januar 2024)
 - Praxiskurse
 - Tagespraktikum in Klasse 10 (ganzes 1. Halbjahr 24/25)
 - Testung durch BPS der Arbeitsagentur (1. Hj. 24/25)
- Intensive individuelle Einzelberatungen (ab 2. HJ. Klasse 9)
 - Zusätzlich: freiwillige Praktika
- Fortlaufend: Hilfestellungen und Beratungen durch Schule und BerEb

Betriebspraktika

als zentrales Element

- Freiwilliges Praktikum Klasse 8 (Interesse *und* Eignung)
 - Blockpraktikum Klasse 9 (drei Wochen)
- Langzeitpraktikum (Block- und Tagespraktikum) eintägig in Klasse 10 (alle SuS)
- Langzeitpraktikum ein- oder zweitägig ab Klasse 8 (individuell)
 - Individuelle freiwillige Praktika ab Klasse 8 in Blockform (zunehmend in Klasse 10 zur Ausbildungsplatzvermittlung)

Netzwerkarbeit

Frühzeitige Kontaktaufnahme mit Sek. II – Schulen und Trägern
sowie Betrieben
(Berufseinstiegsbegleitung)

- Kontaktbesuche Schulen
(z.B. Reckenberg-BK, Friedrich-von-Bodelschwingh-BK)
- Kennenlernen von Trägern
(z.B. FARE, ash, St. Lioba)
- Direkte Kontaktaufnahme zu Betrieben, die potentiell ausbilden könnten (Probearbeit)

Fragen / Anregungen / Rückmeldungen / Hinweise

